



Jose Juan Navarro fiebert
seinem Einstand in der
Neckarhalle entgegen!

Nr. 81

07.03.2009

SV Obrigheim gegen KSV Durlach

07.03.2009 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Schadensbegrenzung und Neuorientierung als Ziel für das Saisonende

Als der SV Germania Obrigheim am 04.10.2008 als amtierender Deutscher Meister in das Bundesligageschehen 2008/09 eingriff, war noch nicht abzusehen, dass dies der Auftakt einer schweren Saison werden würde.

Der Wegfall von Jörg Mazur, der seine Laufbahn beendete, konnte durch den Neuzugang Rene Horn ausgeglichen werden. Der Rest der Mannschaft blieb mit Ausnahme der Änderung auf der Ausländerposition unverändert und die Saison schien wie jede zuvor ihren Lauf zu nehmen.

Schwierigkeiten bereitete dem Verein aber die Tatsache, dass vor allem die sonst so zuverlässigen Routiniers nur schwer in Fahrt kamen bzw. bis zuletzt ihr Leistungspotential nicht ausschöpfen konnten.

Spätestens nach dem Wettkampf gegen den AC St. Ilgen steht fest, dass das Bundesligafinale 2009 aus dem Terminplan der Obrigheimer gestrichen werden kann.

Was ist nun zu tun? Es bringt nichts zu jammern oder gar den Kopf in den Sand zu stecken. Es muss viel mehr Ziel der erfahrenen Mannschaftsheber sein, mit all ihrer Routine, Erfahrung und dem bekannten Obrigheimer Kampfgeist dafür zu sorgen, dass die Saison ohne weitere unnötige Punktverluste zu Ende geht.

Damit kann nicht nur der Schaden, der durch die beiden Niederlagen entstanden ist, begrenzt werden, sondern auch ein Zeichen für einen Neuanfang gesetzt

werden. Mehrere Talente stehen nämlich bereits in den Startlöchern und haben große Ambitionen die Bundesligaroutiniers von heute allmählich zu ersetzen.

Die Hantelsblatt-Redaktion drückt den Obrigheimer Oldies die Daumen, dass es ihnen in den letzten drei Wettkämpfen gelingt zu zeigen was in ihnen steckt, und dass sie den Nachwuchstalente die Chance geben, sich in eine erfolgreiche Mannschaft zu kämpfen und wünscht Ihnen einen kurzweiligen Abend bei der Begegnung gegen den KSV Durlach, welche hoffentlich mit einem Erfolgsgefühl endet.

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der KSV Durlach	Seite 8
St. Ilgen gegen SVO	Seite 10
Duisburg gegen SVO	Seite 14
Punktequiz	Seite 18
Kurz notiert	Seite 20
Im Gespräch mit...	Seite 22
Bruno Völker wurde 60!	Seite 26
Rückblick 2. Bundesliga	Seite 28
Rückblick Landesliga	Seite 34
Glückwünsche	Seite 39
Jugendinfo	Seite 40
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der
Obrigheimer Gewichtheber**

Ich darf Sie recht herzlich zum ersten Heimkampf im Jahr 2009 begrüßen.

„Saison gelaufen, Abstieg vom Gewichthebergipfel, Stille Nacht“ so und noch teilweise viel dramatisch negativer wurde der aktuelle Saisonverlauf für die Obrigheimer Gewichtheber in der Presse betitelt. Ganz so dramatisch sehen meine Mitstreiter in der Spartenleitung und ich das nicht.

Wir können in Obrigheim, trotz dieser etwas zugegebenermaßen verkorksten Saison, stolz auf das bisher Geleistete sein. Immerhin haben wir in den letzten 10 Jahren sieben Finalteilnahmen mit drei dritten Plätzen, zwei zweiten Plätzen und zweimal die Erringung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft vorzuweisen. Mit diesen Ergebnissen sind wir der erfolgreichste Gewichtheberverein seit 1999!

Dass die aktuelle Saison so durchwachsen ist hat sicherlich viele Gründe: Almir Velagic konnte bedingt durch seine Olympiateilnahme erst sehr spät ins Training einsteigen, Oliver Caruso und Ingo Fein wollten eigentlich ihre Laufbahn beenden, haben sich aber auf Bitten des Vereins bereit erklärt weiter zu machen, Marco Frick und Carsten Diemer konnten beruflich bedingt nicht wie gewohnt trainieren. Sicherlich wäre es möglich gewesen durch die kurzfristige Verpflichtung von Hebern die Leistung der Mannschaft anzuheben, wobei nur die Verpflichtung von einem, oder besser zwei, absoluten Spitzenhebern den Effekt gehabt hätte, dass man mit Chancen im Finale 2009 an den Start gegangen wäre. Das Ganze wäre nur mit einem finanziellen Kraftakt möglich gewesen.



Das hätte zwangsläufig zur Folge gehabt, dass zum einen die hoffnungsvollen Obrigheimer Eigengewächse auf absehbare Zeit kaum die Möglichkeit gehabt hätten sich in der Bundesliga zu präsentieren und vor allen Dingen wären wir an unsere finanziellen Grenzen gegangen.

Die Spartenleitung war sich vor Beginn der Saison einig, dass das nicht unser Weg sein soll.

Wir wollen unserem Nachwuchs die Chance geben in die Mannschaft zu wachsen und sind in dieser Saison bewusst das Risiko eingegangen nicht ganz weit vorne zu landen.

Für die Zukunft und die hat für uns schon begonnen wollen wir versuchen vermehrt eigene junge Heber in die Mannschaft einzubauen. Durch die Verpflichtung eines Hebers der gehobenen Klasse wollen wir erreichen, dass die Mannschaft schon in der nächsten Saison wieder konkurrenzfähig wird, um um den Sieg in der Bundesliga Mitte mitkämpfen zu können.

Der Weg dorthin ist sicherlich nicht einfach, aber unserer Meinung nach ist das der einzig richtige Weg um langfristig und solide in der Spitze der deutschen Gewichthebervereine bestehen zu können.

Mein Bitte an Sie lautet: Unterstützen und begleiten Sie uns auf diesem Weg!

Die beste Unterstützung lassen Sie uns zu teil werden, in dem Sie unsere Wettkämpfe besuchen. Sie helfen dadurch zum einen unseren Hebern, die Sie durch ihre Unterstützung zu guten Leistungen anfeuern und zum anderen trägt Ihr Eintrittsgeld dazu bei, dass wir auch in der Zukunft in der Lage sind Spitzensport in Obrigheim zu präsentieren.

Unter den oben genannten Umständen freue mich ganz besonders Sie bei unseren Heimkämpfen begrüßen zu dürfen.

Ihr



Werner Diemer

Spartenleiter Finanzen



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

KSV Durlach

Nach der Vorrundenniederlage des SV Germania Obrigheim beim KSV Durlach ist zum Rückkampf Wiedergutmachung angesagt. Nachdem man ohne den am Arm operierten Almir Velagic in Durlach antreten musste, hatte man zwar eine Niederlage eingeplant, aber das teils desolate Auftreten der Heber brachte die mitgereisten Obrigheimer Fans doch etwas ins Grübeln. Die Karlsruher Vorstädter nutzen die Obrigheimer Schwäche gnadenlos aus und boten ihrerseits eine hervorragende Vorstellung.

Mit dem KSV Durlach kommt also ein zu einer absoluten Spitzenmannschaft

herangewachsenes Team in die Neckarhalle. In der Vorrunde lag die Punktebestleistung des heutigen Gegners bei 723 Relativpunkten aus dem Kampf gegen Obrigheim.

Das Team ist fast ausschließlich mit jungen Athleten besetzt. Einzig Masters-Europameister Tino Platzer hebt den Altersdurchschnitt. Neben ihm werden wohl sein Sohn Max und Jugendeuropameisterin Sabine Kusterer, zwei Durlacher Eigengewächse, die Mannschaft verstärken. Norman Blasche und Robert Oswald sind inzwischen schon zu wichtigen Leistungsträgern für das Team geworden.

Weiter wird wohl Stefan Georgiev, der bulgarische Gaststarter, die Mannschaft komplettieren. Der Bulgare ist mehrfacher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer für sein Heimatland.

Als Ersatzmann steht dann Kevin Schweizer bereit. Der KSV Durlach steht nach drei Siegen und zwei Niederlagen gegen Tabellenführer AC Germania St. Ilgen in der Tabelle vor dem SV Germania Obrigheim auf Platz zwei. Um noch an Durlach vorbeiziehen zu können, muss also der direkte Vergleich auf jeden Fall gewonnen werden. Deshalb wird auch der Spanier Jose Navarro zu dem Wettkampf anreisen.



Folgeschwere Niederlage gegen den Erzrivalen

Nach der Niederlage der Obrigheimer am 18.10.2008 war ein Sieg gegen den AC Germania St. Ilgen Bedingung, um sich noch Chancen für die Finalteilnahme 2009 zu wahren.

Die Obrigheimer Mannschaft, deren Stärke eigentlich eine geschlossene Mannschaftsleistung ist, zeigte sich aber alles andere als optimal vorbereitet und konnte den gut vorbereiteten Club aus der Kurpfalz zu keinem Zeitpunkt wirklich gefährden.

Zwar gab es für die schlechten Einzelleistungen der Obrigheimer Routiniers jede Menge Begründungen – Fakt ist aber, dass diese nicht zählen, wenn man um die Meisterschaft mitkämpfen will.

Das einzige beachtenswerte Resultat steuerte einmal mehr der jüngste Starter zur Mannschaftsleistung der Neckar-Odenwälder bei. Der 15-jährige Nico Müller hielt dem Druck des spannenden Wettkampfs stand und konnte mit 103 kg im Reißen und 131 kg im Stoßen 119 Relativpunkte erzielen.

In die Kategorie Mittelmaß kann man die Leistung von Neuzugang Jose Navarro einstufen. Mit 166,6 Punkten war Navarro zwar zweitbesten Heber des Abends, er blieb aber mit 158 kg im Reißen und 198 kg im Stoßen hinter seinen selbst gesteckten Zielen zurück.

Die sonst so zuverlässigen Erfahrungsträger wie Oliver Caruso, Almir Velagic, Rene Horn und Carsten

Diemer blieben weit unter ihrem Leistungsniveau.

Velagic (Reißen 165 / Stoßen 190 / Zweikampf 355) und Horn (140 / 185 = 325), die beide noch immer mit den Folgen eines Bundeswehr-Lehrgang zu kämpfen hatten, reihten sich mit erzielten 136 bzw. 138 Relativpunkten zwar im Mittelfeld aller Starter ein, konnten ihr Potential aber ganz und gar nicht ausschöpfen, wodurch den Neckartälern im Endresultat wichtige Punkte fehlten.



Noch schlechter war die Ausbeute bei Oliver Caruso und Carsten Diemer. Je 20 Punkte blieben die beiden unter ihrer letztjährigen Durchschnittsleistung.

Oliver Caruso, der mit 145 kg im Reißen und 170 kg im Stoßen 127,2 Relativpunkte erzielte, laborierte bereits zu Saisonbeginn unter hartnäckigen Kniebeschwerden und hatte kaum Gelegenheit sich gezielt auf den entscheidenden Wettkampf vorzubereiten.



Den Vorwurf der mangelnden Vorbereitung muss sich auch Carsten Diemer (145 kg Reißen /170 kg Stoßen = 105 Relativpunkte) gefallen lassen. Eine kurzfristige Neuerung im Berufsleben nannte er als Grund für die indiskutable Leistung.



Trotz der überwiegend schlechten Einzelleistungen standen am Ende 791,8 Punkte und damit eine neue Bestleistung zu Buche. Und auch während des Wettkampfes schien der Ausgang der Begegnung teilweise offen.

Die St. Ilgener zeigten aber Merkmale, die sonst zu den Stärken der Obrigheimer gehören.

Mit einer geschlossenen Teamleistung, gut vorbereiteten Athleten und taktischem Geschick konnten die Kurpfälzer erstmals seit dem 10.03.2001 gegen den SV Germania Obrigheim gewinnen und so ihre Spitzenposition in der 1. Bundesliga Mitte behaupten. Den Grundstein des Erfolgs legte der Spitzenheber Jürgen

Spieß, der eine Weltklasseleistung von 180 Relativpunkten ablieferte.

Aber auch die übrigen St. Ilgener machten ihre Sache gut, denn nicht einmal der verletzungsbedingte Ausfall des St. Ilgener Gasthebers Petr Hruby brachte die Kurpfälzer in Gefahr.

Routinier Rayk Stechow musste verletzungsbedingt etwas kürzer treten, steuerte aber dennoch 101 Relativpunkte (136 kg Reißen /167 kg Stoßen) zur Teamleistung bei.

Der erst 18-jährige Artem Bespalko konnte sich über 112 Relativpunkte (105/125) freuen. Olympiateilnehmer Andre Rohde vertrat Petr Hruby nach dessen Ausfall souverän mit drei gültigen Versuchen im Stoßen.

Komplettiert wurde das Team durch die beiden Nationalmannschaftsheber Sergej Dundukov und Michael Böhm, die zwar noch ein Stück von ihrer Bestform entfernt waren, aber dennoch dazu beitrugen, den SV Obrigheim in die Schranken zu verweisen.

Durch die zweite Niederlage der Saison bleiben dem SV Obrigheim nur noch theoretische Chancen auf eine Finalteilnahme.

Ziel für den Rest der Saison sollte aber für die Obrigheimer nicht das Hoffen auf eine minimale Chance sein. Die Mannschaft um Edmund Ehrmann muss zu ihren alten Stärken zurückfinden und hat dadurch durchaus Potential weitere Niederlagen zu verhindern.

Ein erster Schritt dorthin kann schon heute Abend beim Wettkampf gegen den Gewinner der Hinrundenbegegnung KSV Durlach gemacht werden.



Ohne Mühe, aber leider auch ohne Wert

Wie erwartet war der VfL Duisburg eine leichte Hürde, die der SV Obrigheim problemlos nahm. Souverän gewann man mit 669,8 zu 429,6 Punkten, aber ohne die Vorgabe von 700 Punkten plus X zu erreichen, welche Teamchef Edmund Ehrmann ausgegeben hatte.

Ein Grund hierfür war die Verletzung von Oliver Caruso im Reißen. Nach seinem ersten Versuch an 125 kg verzichtete er auf weitere Versuche. Das Knie meldete sich wieder, welches er sich im Duell gegen den AC St. Ilgen vor zwei Monaten verletzt hatte. „Leider ist die Verletzung wieder aufgebrochen, ich hätte nur mit Schmerzen und dem Risiko, dass noch mehr passiert weiterheben können“, so Caruso.



Aber selbst ohne seinen Auftritt vor dem spärlichen Publikum hätte es zum ungefährdeten Sieg gereicht, denn die beiden Mannschaften trennten sich mit 240 Punkten Unterschied. Das lag daran, dass Duisburg nur fünf statt sechs Heber auf die Bühne bringen konnte.

Gleichzeitig zeigte der AC St. Ilgen im Fernduell gegen den KSV Durlach keine Schwäche. Mit 755 zu 691 Punkten siegten die Leimener Vorstädter auch durch das Comeback zweier alter Haudegen.

Ringo Gossmann und Ralf Gieseler, die jahrelang für St. Ilgen an die Hantel gingen, schnürten nochmals die Gewichtheberschuhe. Mit jeweils sechs gültigen Versuchen und 120 bzw. 100 Punkten waren sie die Stützen ihrer Mannschaft. So konnte der AC St. Ilgen die verletzungsbedingten Ausfälle von Petr Hruby und Rayk Stechow, die sich gegen Obrigheim verletzt hatten, kompensieren.

Damit steht der Meister der Bundesliga Mitte so gut wie fest, da sich St. Ilgen theoretisch in den beiden letzten Wettkämpfen sogar noch zwei Niederlagen erlauben kann.

Für eine der Niederlagen wollen die Obrigheimer im letzten Heimkampf sorgen. Denn es bleibt dabei: „Wir wollen in der Rückrunde alle Wettkämpfe gewinnen“, betont Edmund Ehrmann.

Es ist fraglich ob Oliver Caruso gegen den KSV Durlach wieder fit sein wird, dafür dürfte aber Almir Velagic live zu sehen sein. Der Nationalheber konnte beim Wettkampf gegen den VfL Duisburg nicht anwesend sein, da er im Trainingslager auf Teneriffa war. Obrigheim erhielt dafür aber eine Gutschrift von 145 Punkten. Ebenfalls wieder mit von der Partie dürfte Carsten Diemer sein, der aus beruflichen Gründen verhindert war und so den Wettkampf gegen Duisburg nicht bestreiten konnte.





Bester Heber des Abends war Rene Horn mit 140 Punkten. Im Reißen brachte er wegen technischer Probleme nur einen Versuch mit 140 kg in die Wertung. In seiner Paradedisziplin, dem Stoßen, blieb er dafür ohne Fehl und Tadel und konnte 191 kg zur Hochstrecke bringen.

Nico Müller, Obrigheims Jüngster zeigte wieder einmal sechs gültige Versuche und sehr gute 109 Punkte. Bei den gezeigten 103 kg im Reißen und 130 kg im Stoßen war noch Luft nach oben zu sehen. Damit blieb der Jüngste noch knapp vor dem ältesten Heber dieses Abends.



Trotzdem läuft dieser langsam wieder zu alter Form auf. Ingo Fein lieferte mit sechs gültigen Versuchen (Reißen: 143 kg / Stoßen: 170 kg) und 105 Punkten ein tolles Resultat ab.

Nur denkbar knapp verpasste Thorsten Hauß den dreistelligen Punktebereich. In seinem bereits achten Wettkampf dieser

Saison scheiterte er im Reißen wegen Handgelenksproblemen zweimal an 135 kg und brachte so nur 130 kg in die Wertung. Mit Wut im Bauch zeigte er dann im Stoßen drei schöne Versuche und konnte 168 kg bewältigen. Am Ende standen 97 Zähler auf dem Konto des Bankangestellten.



Für den verletzten Oliver Caruso durfte dann Kevin Ockert im Stoßen an die Hantel greifen. Nach seinem ersten Einsatz seit Oktober 2004 konnte er mit zwei gültigen Versuchen (125 kg) und 44 Punkten zufrieden sein.

Die Duisburger hatten ihre beste Kraft in Artyom Mkrtshyan, der 123,0 Punkte erzielte, gefolgt von Mustafa El-Zein (93,0), Andre Bartels (85,6), Thomas Burghammer (71,0) und Thorsten Wrobel (57,0).

Zwar ist seit diesem Wettkampf das Saisonziel Titelverteidigung leider nicht mehr zu erreichen, dennoch möchte man weiter guten Sport in der Neckarhalle zeigen. Aus diesem Grund wird der spanische Nationalheber Jose Juan Navarro eingeflogen. Man möchte ein Zeichen setzen und dem erstklassigen Publikum auch erstklassigen Sport bieten.



Der Lokalkampf der Bundesliga-Mitte zwischen den Obrigheimer Gewichthebern und der Mannschaft des TSV Heinsheim ist mittlerweile schon fast wieder 4 Monate her. Dieser Wettkampf hat allein durch seinen Lokalcharakter deutlich mehr Zuschauer und somit auch deutlich mehr Tipper im Gegensatz zu dem Duisburg-Wettkampf gehabt. Die Obrigheimer Gewichtheber machen es diesen Tippern in dieser Saison nicht gerade einfach. Ein Ergebnis von 700 plus X wurde von der Mannschaftsleitung errechnet. Aber durch verschiedene Umstände war das durchaus erreichbare Ergebnis nicht mehr möglich. Und hier zeigt sich wie gut die Tipper die Lage einschätzen können. Nur zwei Tipper gaben einen Tipp ab, der mehr als 50 Punkte vom Endergebnis entfernt war.

Hervorzuheben wäre hier besonders Günther Öppling, ein Edelfan aus Hainstadt. Er brachte das Kunststück fertig zum zweiten Mal, nach dem 08.3.08, im Jahr 2008 unter den besten drei Tippern zu sein.



Werner Diemer mit den Siegern Veronika.Frank, Günther Öppling und Bruno Domes

Mannschaftsleistung 681,4 Punkte

Teilnehmer : 129 (ca. 28 % der Zuschauer)

Abweichungen:

- über 100 Punkte : 0 (0 % der Teilnehmer)
- 50 bis 100 Punkte : 2 (1,6 % der Teilnehmer)
- 10 bis 50 Punkte : 84 (65,1 % der Teilnehmer)
- 0 bis 10 Punkte : 43 (33,3 % der Teilnehmer)

Höchster Tipp: 768,0 Punkte niedrigster Tipp: 634,0 Punkte

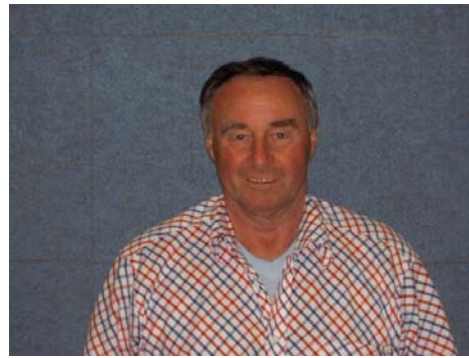
Teilnehmer mit der **weitesten Anreise**: Silvester Moczek, Tamoviz/Polen

die Gewinner:	die Punkte	der Gewinn	der Spender
1. V. Frank, Bad Wimpfen	681,0	Karten f. Hoffenheim	R. Noe
2. G. Öppling, Hainstadt/Los	682,0	25 € Verzehrsgutschein	„Pilsdörfle“
3. B. Domes, Schwarzach/Los	682,0	20 € Verzehrsgutschein	„Jägerstube“
4. S. Moczek, Tamoviz	680,1	Adidas-Kulturbeutel	Sport-Rajakov
5. A. Müller, Sinsheim	683,0	Poker-Set	SOPO-Markt
6. U. Heckler, Mudau/Los	683,2	Sporttasche	SV Germ. Obrigheim
7. A. Bender, Rittersbach/Los	679,6	Sporttasche	SV Germ. Obrigheim
8. F. Hinkofer, Helmhof	679,5	Thermosflasche	SV Germ. Obrigheim



HOOBIGANS VERURTEILT**Finale 2008 auch strafrechtlich beendet**

In den letzten Monaten fanden am Amtsgericht Mosbach die Verhandlungen gegen die beiden Haupttäter der Randalie beim Finale im April 2008 statt. Die beiden Männer aus Samswegen wurden wegen gefährlicher Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte zu empfindlichen Bewährungs- und Geldstrafen verurteilt.



Otmar Herkel (Bild oben), der als einer der ersten Obrigheimer Gewichtheber die 100 Relativpunkte übertraf, war lange Zeit eine wichtige Stütze der ersten Mannschaft. Die Gewichtheberschuhe hat er seit einigen Jahren an den Nagel gehängt. Seinen großen Erfahrungsschatz, den er als „Aktiver“ gesammelt hat, gibt er aber mehrmals in der Woche als Jugendtrainer an den Obrigheimer Gewichthebernachwuchs weiter.

BESONDERES JUBILÄUM**60 Jahre Treue zu den Obrigheimer Gewichthebern**

Seit nunmehr 60 Jahren sind die beiden Obrigheimer Gewichtheber Horst Nitschke und Otmar Herkel ihrem Verein treu und bringen sich noch immer aktiv in das Vereinsleben ein.



Im Frühjahr 1949 begannen die damals 11-jährigen mit dem Jugendtraining, welches zu dieser Zeit auch den Rasenkraftsport beinhaltete. Ein Jahr später begannen die beiden Wettkämpfe zu absolvieren und nahmen danach auch erfolgreich an zahlreichen deutschen Meisterschaften teil.

Gerade umgekehrt hat es sein Kamerad Horst Nitschke (Bild links) gemacht. Er nahm seine Gewichtheberschuhe nach einer längeren Unterbrechung wieder vom Nagel und nimmt seit über zehn Jahren erfolgreich an Masters-Wettkämpfen teil.

Dass er auch nach 60 Jahren an der Hantel nicht träge geworden ist, kann man gerade in diesen Tagen beobachten, wenn der 71-jährige sich mit mehrmaligem Training pro Woche auf die Europameisterschaften im russischen Togliatti, welche Ende Mai stattfinden, vorbereitet.



Am 13.12.2008 feierte Obrigheims Neuzugang Jose Juan Navarro beim Wettkampf gegen den AC Germania St. Ilgen sein Debüt im Obrigheimer Trikot und in der



Gewichtheber-Bundesliga. Navarro gilt als bester spanischer Gewichtheber und erzielte bei seinem Einstand 158 kg im Reißen und 198 kg im Stoßen, was 166,6 Relativpunkte für ihn bedeutete. Zwar lieferte er damit die beste Obrigheimer Leistung ab, er blieb aber leicht unter den Erwartungen und konnte die Niederlage gegen die Kurpfälzer nicht verhindern.

Am 07. März geht der 27-Jährige beim Wettkampf gegen den KSV Durlach erstmals in der Neckarhalle für den SV Germania Obrigheim an die Hantel.

Die Hantelblatt-Redaktion möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen den sympathischen Südländer vorzustellen und hat ihm deshalb einige Fragen gestellt.

Jose, wie hat Dir die Atmosphäre bei Deinem Bundesliga-Debüt in St. Ilgen gefallen?

Ich habe noch nie einen Mannschaftswettbewerb mit so vielen Zuschauern erlebt und war deshalb beinahe sogar etwas erschrocken. Gefallen hat es mir aber sehr gut und ich bin schon neugierig wie die Atmosphäre in Obrigheim sein wird.

Warst Du mit Deiner Leistung zufrieden?

Nicht ganz. Ich hatte mir vorgenommen 165 kg zu reißen und mehr als 200 kg zu stoßen.

Wie kam es dazu, dass Du in der Bundesliga startest?

Im letzten Jahr war kurze Zeit vor den Olympischen Spielen ein Testwettkampf in Heidelberg. Die Bedingungen dort und die vielen begeisterten Zuschauer haben mich sehr beeindruckt. Von den zahlreichen Trainingslagern mit der deutschen Nationalmannschaft wusste ich von der Bundesliga und konnte mir schon immer vorstellen dort zu starten, da es in Spanien eine vergleichbare Wettkampfsreihe nicht gibt. Nach den Olympischen Spielen kamen dann die Kontakte mit Obrigheim zustande und ich bin froh für den amtierenden deutschen Meister starten zu dürfen.

Gibt es in Spanien keine Gewichtheberliga bei der Vereinsmannschaften gegeneinander antreten?

Nein, es gibt lediglich nationale und regionale Meisterschaften, bei denen die Vereinsmannschaften ein oder zwei Mal im Jahr aufeinander treffen. Eine ganze Runde mit vielen verschiedenen Begegnungen wie in Deutschland haben wir in Spanien nicht.

Fortsetzung auf Seite 24





Für welchen Verein gehst Du in Spanien an den Start?

Da ich von Teneriffa komme, starte ich natürlich für meinen dortigen Heimatverein. Tatsächlich verbringe ich aber sehr wenig Zeit zu Hause, da ich aufgrund meines Berufes ständig in Madrid bin, wo auch ein spanisches Gewichtheberleistungszentrum ist.

Betreibst du ausschließlich Gewichtheben oder hast Du noch einen anderen Beruf?

Ähnlich wie in Deutschland die Sporthilfe gibt es in Spanien ein Fördersystem, mit dem sich die besten Sportler ihren Lebensunterhalt verdienen. Mich persönlich würde ein Sportstudium interessieren, aber dafür bleibt momentan wenig Zeit. Deswegen bin ich Profisportler.

Wie sieht dein Tagesablauf als Profisportler aus?

Hauptsächlich bin ich natürlich mit dem Training beschäftigt. Wir haben seit den

Olympischen Spielen einen neuen Bundestrainer, der viel Wert auf das Training und die Regeneration legt. Im Großen und Ganzen kann man also sagen, dass sich das spanische Gewichthebertraining kaum von dem deutschen unterscheidet.

Welche Ziele hat der derzeit beste spanische Gewichtheber?

Meine ersten Olympischen Spiele in Peking im letzten Jahr haben mich sehr beeindruckt. Deshalb ist es natürlich mein größtes Ziel, auch in London 2012 wieder dabei zu sein. Bis dahin ist es aber noch eine lange Zeit und ich möchte auch bei den kommenden Welt- und Europameisterschaften gut abschneiden.

Wie sieht Deine Wettkampfplanung für 2009 aus?

Ein wichtiger Wettkampf sind die Europameisterschaften Anfang April in Bukarest in Rumänien. Da es wie gesagt in Spanien nicht so viele Wettkämpfe gibt, bei denen ich meine Leistung zeigen kann und das Gewichtheben dort einen geringeren Stellenwert wie in Deutschland hat, freue ich mich die Bundesligawettkämpfe in Obrigheim als Vorbereitung nutzen zu können.

Jeder Heber wird am Ende eines Interviews im Hantelsblatt nach der Leistung, die er sich vorgenommen hat und einem Tipp für das heutige



**Mannschaftsergebnis der Obrigheimer
gefragt. Wie sind Deine Prognosen?**

Persönlich werde ich versuchen meine Leistung vom Wettkampf gegen St. Ilgen zu verbessern und auch meiner neuen Mannschaft wünsche ich, dass sie sich steigern kann und wir den Wettkampf gewinnen werden.

**Gibt es etwas auf das Du Dich am
heutigen Abend besonders freust?**

Ich freue mich auf die Atmosphäre in Obrigheim, von der ich schon sehr viel gehört habe. Außerdem würde es mich auch freuen, wenn es in Deutschland im März nicht mehr so kalt ist wie im

Dezember, da ich in St. Ilgen ganz schön gefroren habe.

Die Hantelblatt-Redaktion bedankt sich bei Jose Navarro für das interessante Interview und bei Jan Baumung, der nicht nur bei Wettkämpfen als Dolmetscher fungiert.

Jose Juan Navarro

Geburtsdatum: 14.04.1981/Teneriffa

Bestleistungen:

Reißen: 173 kg

Stoßen: 210 kg

Zweikampf: 383 kg

Relativpunkte: 195

Bundesliga seit: 2008 / 1 Einsatz



Männerballett, Aerobic, Spartenleitung

Die Überschrift ist kein verspäteter Faschingsscherz, sondern sie beschreibt in kurzen Zügen den Weg von Bruno Völker in die Spartenleitung der Gewichtheber.



Der Anlass für diese Wegbeschreibung ist der 60. Geburtstag, den Bruno Völker am 20.12.2008 feierte.

Bruno Völker ist schon seit Jahrzehnten im SV Obrigheim und hier insbesondere bei der Abteilung Fußball aktiv.

Er war vor mehr als 15 Jahren Gründungsmitglied des Obrigheimer Männerballetts. Und da die Männer nicht nur zu Fasching aktiv sein wollten entstand daraus die Männer-Aerobic-Gruppe der Gewichtheber.



Bruno Völker (links) mit seinen Rockern bei der närrischen Gemeinderatssitzung.

Bruno Völker war auch sofort bereit der Gruppe vorzustehen und bei Bedarf das Training zu leiten. Wer ihn turnen sieht kann kaum glauben, dass er „schon“ 60

Jahre alt ist. Aber nicht nur das Training selbst, sondern auch das Bierchen danach zusammen mit Bruno ein besonderes Erlebnis ist.



Bruno mit Werner beim Bierchen nach dem Gewinn des ersten Deutschen Mannschaftstitels.

Nach dem Ausscheiden von Klaus Herkel als Spartenleiter und der Umstrukturierung in der Spartenleitung war man auf der Suche nach geeigneten Mitstreitern.

Durch seine ehrliche, offene und auch kritische Art war er der Wunschkandidat der Spartenleitung.



Die Spartenleitung der Obrigheimer Gewichtheber.

Es bedurfte dann nicht allzu großer Überredungskunst und der Pädagoge wurde als Abteilungsleiter, der sich für die allgemeine Verwaltung verantwortlich zeichnet, Mitglied der Spartenleitung.



Neben der allgemeinen Verwaltungsarbeit, wie die Abwicklung des Schriftverkehrs und die Fertigung der Sitzungsprotokolle, übernahm er in enger Zusammenarbeit mit dem Schirmherrn Landrat Dr. Brötzel die organisatorische Führung des Förderkreises.

Die Obrigheimer Gewichtheber können sich glücklich schätzen einen solchen Funktionär wie Bruno Völker, der nicht nur redet, sondern immer wieder tatkräftig selbst mit anpackt, in ihren Reihen zu haben.



Durch seine Arbeit im Förderkreis und in der Spartenleitung hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass das Projekt 2008 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.



Im Namen der Obrigheimer Gewichtheber und als langjähriger Weggefährte von Bruno Völker möchte ich mich ganz herzlich für seine Arbeit in der Sparte bedanken.

Mach weiter so Bruno! Danke!

Werner Diemer
Spartenleiter Finanzen

**Wir drücken unseren
Gewichthebern
den Daumen!**

**CDU-Kreistagsfraktion
Fraktion CDU/Bürgerliste Obrigheim**

**Karl Heinz Naser
Fraktionsvorsitzender**



CDU



Obrigheim II gegen Weinheim 429,8 : 576,2

Der AC Weinheim präsentierte sich in der Neckarhalle als der erwartet starke Gegner. Der frühere Erstligist war in Bestbesetzung nach Obrigheim angereist und ging als hoher Favorit in diese Begegnung. So war letztlich die klare 576,2 zu 429,8 Niederlage keine Überraschung. Den Gastgebern gelang es trotzdem, den anwesenden Fans einen positiven Eindruck zu vermitteln, weil praktisch jeder Heber trotz diverser Blessuren im Vorfeld großartig kämpfte und auf der Bühne an seine Leistungsgrenze ging. Diese Einstellung wird durch lediglich zwei Fehlversuche auf Obrigheimer Seite belegt.

Bester Germanenheber war Thorsten Hauß, der sehr gute 104,0 Relativpunkte erzielte. Er bezwang im Reißen 136 und glänzte im Stoßen mit 170 kg. Zu diesem Zeitpunkt wusste er noch nicht, dass er zwei Stunden später in der „Ersten“ nochmals zum Einsatz kommen würde. Ihm folgte Andre Hemmann, der insgesamt 75,0 Punkte auf sein Konto sammelte. Er brachte im Reißen 100 und im Stoßen 120 kg zur Hochstrecke. Auf 66,0 Punkte kam Marco Frick, der wegen seines Trainingsrückstandes in der „Zweiten“ zum Einsatz kam. Ihm gelang es, 93 bzw. 116 kg über dem Kopf zu fixieren.

Aufsteigende Form bewies Kevin Ockert, dessen Fußverletzung überwunden scheint. Er steuerte ohne Fehlversuch 64,0 Punkte (Reißen 102 kg / Stoßen 122 kg) zum Mannschaftsergebnis bei. Auch Patrick

Ehrmann wartete mit einer makellosen Serie auf und brachte 70 bzw. 90 kg (gleich 45,0 Punkte) zur Hochstrecke. Jan Baumung bezwang im Reißen 103 kg und bekam dafür 19,8 Punkte gutgeschrieben. Im Stoßen wurde er von Daniel Pischzan abgelöst, der bei 160 kg seinem Ruf als Kämpfer erneut gerecht wurde.

Die Bergsträbler hatten ihre beste Kraft in Artur Duraj, der 111,0 Punkte erzielte, gefolgt von Tobias Strittmatter (110,2), Milan Horak (96,0), Andreas Wagner (95,0), Danny Sembach (83,0) und Sascha Münzner (81,0).

Obrigheim II gegen Ladenburg 324,9 : 515,2

Mit großer Spannung sah man von Obrigheimer Seite der Zweitliga-Begegnung mit Ladenburg entgegen. Das lag weniger daran, dass eventuell ein spannender Kampfverlauf zu erwarten war, sondern eher in der gegnerischen Ankündigung, den Trainingsraum als Wettkampfstätte nicht zu akzeptieren. Eine Beschwerde bei der Klassenleitung hatte die Rahmenbedingungen für einen Bundesliga-Wettkampf als nicht gegeben moniert. Die Überprüfung der Wettkampfstätte durch den Kampfleiter ergab keine Hinweise auf größere Beanstandungen, sodass der Gegner von dem angekündigten Protest Abstand nehmen musste.

Somit konnte das Hauptaugenmerk wieder auf das Sportliche gerichtet werden. Durch die Personalprobleme der Gastgeber, ausgelöst durch das Fehlen der drei Stammheber Daniel Pischzan, ...



... Marco Frick und Andre Hemmann, lag die Favoritenrolle eindeutig auf Seiten des ehemaligen Erstligisten und früheren deutschen Mannschaftsmeisters.

Die Römerstädter wurden dieser Rolle voll gerecht und gewannen deutlich mit 515,2 zu 324,9 Punkten.

Die Gastgeber boten trotz ihrer Unterlegenheit einen engagierten Wettkampf mit lediglich zwei Fehlversuchen. Alle Heber gingen an ihre Leistungsgrenze und so kam doch noch eine ordentliche Punktzahl zusammen. Carolin Kretz hob gewohnt zuverlässig, riss 43 und stieß 51 kg, wodurch sie 39,0 Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. Ohne Fehlversuch präsentierte sich Patrick Ehrmann, der nach seinem berufsbedingten Kürzertreten immer besser in Form kommt. 78 kg im Reißen und 90 kg im Stoßen sowie 50,0 Relativpunkte geben Zeugnis davon. Kai Waldenberger, der durch die Absage von Karsten Kluge kurzfristig in die Mannschaft rückte, blieb ebenfalls fehlerfrei und brachte 34,0 Punkte (Reißen 78 kg, Stoßen 95 kg) in die Wertung.

Punktbesten seines Teams war diesmal Kevin Ockert, dessen Formkurve weiterhin nach oben zeigt. Sechs gültige Versuche sowie 107 kg im Reißen und 125 kg im Stoßen brachten ihn auf 71,6 Relativpunkte. Ähnliches gilt für Jan Baumung, der sich auf 103 kg im Reißen und 123 kg im Stoßen gleich 59,8 Punkte steigerte. Pech hatte die derzeitige Nr. 1 im Team Thorsten Hauß, der im Reißen 131 kg bewältigte (30,0 Punkte), im Stoßen aber wegen Verspannungen im Nackenbereich seinen Platz an Ralf Eicher

abgeben musste. Der Routinier wiederum fügte sich nahtlos ins Team ein und brachte im Stoßen 110 kg (gleich 40,5 Punkte) zur Hochstrecke.

Die Ladenburger hatten ihre beste Kraft in Christin Ulrich, die 100,0 Punkte erzielte, gefolgt von Andreas Müller (94,2), Maleike Stelzenmüller (94,0), Mirko Galm (80,0), Lukas Ross (77,0) und Andre Beikirch (70,0).

Obrigheim II gegen Hostenbach 451,8 : 553,4

Den zahlreichen Zuschauern im Obrigheimer Gewichtheberzentrum bot sich am letzten Samstag ein interessanter und hochklassiger Zweitliga-Wettkampf. Im direkten Duell um den Klassenerhalt standen sich der SV Germ. Obrigheim II und der KSV Hostenbach aus dem Saarland gegenüber. Die Bedeutung dieses Wettkampfes war in den Leistungen spürbar und man konnte kaum glauben, dass hier der Tabellenletzte gegen den Vorletzten zugange war. Leider blieb die Heimmannschaft auch diesmal nicht von personellen Rückschlägen verschont und es mussten kurzfristig einige Umbesetzungen vorgenommen werden. Ganz anders die Gäste, die ihre Optimalbesetzung aufbieten konnten und ihren Saisonrekord um über 70 Zähler auf nunmehr 553,4 Punkte steigerten. Demgegenüber stand auf Obrigheimer Seite mit 451,8 Punkten zwar ebenfalls ein neuer Rundenrekord, der aber bei weitem nicht ausreichte, um den Saarländern Paroli zu bieten.



Punktbester seines Teams war Thorsten Hauß, der mit 107,0 Punkten als einziger Obrigheimer die 100er Marke übertraf und sich nur dem belgischen Gastheber in Reihen der Hostenbacher, dem EM-, WM- und Olympiateilnehmer Tom Goegebuer, beugen musste. Im Reißen bezwang er ausgezeichnete 136 kg, an 140 kg scheiterte er nur knapp. Im Stoßen steigerte er sich bereits in seinem zweiten Versuch auf die neue Bestmarke von 172 kg. Ihm folgte Daniel Pischzan mit 87,0 Punkten. Mit 135 kg im Reißen bestätigte er seine gute Verfassung. Im Stoßen fehlte ihm leider etwas Glück und er blieb an seinem Anfangsversuch von 160 kg hängen. Bestens vorbereitet präsentierte sich Kevin Ockert, der 84,4 Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. Im Reißen erzielte er drei Saisonbestleistungen mit dem Höchstwert von 114 kg. Ähnliches gilt für das beidarmige Stoßen, wo er 130 kg zur Hochstrecke brachte.

Jan Baumung erwies sich auch diesmal als Garant für gute Leistungen. Für 110 kg im Reißen und 125 kg im Stoßen bekam er 69,4 Punkte gutgeschrieben. Etwas mehr als 67,0 Punkte hatte sich Andre Hemmann vorgenommen, doch eine fiebrige Erkrankung in der Vorwoche hatte ihn so zurückgeworfen, dass er bei 95 kg im Reißen und 115 kg im Stoßen passen musste. Carolin Kretz, die einen Tag zuvor noch

nichts von ihrem Einsatz wusste und trotz Frühschicht den Wettkampf aufnahm, bewältigte im Reißen 42 kg (gleich 14,5 Relativpunkte). Sie teilte sich den Wettkampf mit dem deutschen C-Jugendmeister Matthias Trummer, der im Stoßen 95 kg zur Hochstrecke brachte (22,5 Punkte).

Die Saarländer hatten ihre beste Kraft in dem Belgier Tom Goegebuer, der überragende 150,0 Punkte auf sein Konto sammelte. Dahinter Peter Schorr (94,0), Thomas Kuke (83,4), Frank Schackmann (82,0), Felix Rupp (73,0) und Alexander Heib (71,1).

Was steht an?

- 14.03.09 Speyer gegen Obrigheim II
- 28.03.09 Weinheim gegen Obrigheim II
- 18.04.09 Ladenburg gegen Obrigheim II



Obrigheim 3 gegen TV Waldhof 265,2 : 270,3

Mit großem Optimismus waren die Obrigheimer die Landesliga-Begegnung gegen den TV Waldhof angegangen, sollte doch im ersten Heimkampf der Saison mit einem Erfolg ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt getan werden. Doch die berechtigten Hoffnungen der Germanen erhielten mit dem kurzfristigen Ausfall von Matthias Trummer einen heftigen Dämpfer. Da auch Matthäus Hofmann, Jochen Kreth und Nico Zimmermann krankheitsbedingt nicht zur Verfügung standen, waren die personellen Reserven langsam rar, sodass letztlich Mannschaftsführer Walter Kretz das Team komplettieren musste.

Die Hochrechnungen nach dem Wiegen deuteten auf einen klaren Gästesieg, doch das Gastgeberteam war nicht bereit, dies so einfach hinzunehmen. Es wurde um jedes Kilo gekämpft und man konnte die Begegnung bis zu den letzten Versuchen offen gestalten. Nach dem Reißen lagen die Gäste lediglich mit 0,3 Punkten in Front. Und auch im Stoßen ließen sich die Gastgeber nicht abschütteln. Dass es am Ende doch nicht zum Sieg reichte, verdankten die Gäste der Tatsache, dass sie mit ihren schwereren Hebern auf die Vorgabe der Germanen reagieren konnten und so doch noch zu einem 270,3 zu 265,2 Erfolg kamen.

Bester Obrigheimer Akteur war Kevin Ockert, der nach überstandener Fußverletzung offensichtlich wieder zu alter Form findet. Er absolvierte einen fehlerfreien Wettkampf und bewältigte im

Reißen 98 und im Stoßen 120 kg. Damit brachte er 59,2 Punkte in die Wertung. Ihm am nächsten kam mit 56,0 Punkten Ralf Eicher, der gewohnt zuverlässig im Reißen 85 und im Stoßen 110 kg zur Hochstrecke brachte. Exakt 55,0 Punkte steuerte Patrick Ehrmann zum Endergebnis bei. Er erwies sich erneut als absoluter Wettkampftyp und konnte ohne Fehler 75 bzw. 95 kg über dem Kopf fixieren.

Carolin Kretz bewies mit 38,0 Punkten, dass sie eine wichtige Stütze der Mannschaft ist. Ihre Ausbeute waren 36 kg im Reißen und hervorragende 52 kg im Stoßen. Auf 31,0 Punkte brachte es Kai Waldenberger, der sich in einer sehr guten Form befindet und sich auf 75 bzw. 95 kg steigerte. Mit höchstem Einsatz agierte Mannschaftsführer Walter Kretz, der mit einer makellosen Serie (Reißen 64 kg / Stoßen 86 kg) 26,0 Punkte erzielte.

Die Gäste hatten ihre beste Kraft in Andre Disch (94,6 Punkte), gefolgt von Kristina Küstner (49,0), Jürgen Horn (42,2), Bernd Reiss (42,0), Rüdiger Moser (39,0) und Stefan Haynitsch (3,5).

AC Weinheim 2 gegen Obrigheim 3 261,9 : 142,5

Mit dem Auswärtskampf in Weinheim stand die 3. Mannschaft des SV Germ. Obrigheim vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Das lag nicht unbedingt an der Überlegenheit der Bergstäßler, sondern war eher in der momentanen personellen Situation begründet. Teamchef Walter Kretz war sicher nicht zu beneiden, als er im Vorfeld Absage um Absagen zur Kenntnis nehmen musste.



Mit Jochen Kreth, Kevin Ockert, Matthäus Hofmann, Matthias Trummer und Patrick Ehrmann musste er auf insgesamt fünf punkteträchtige Heber verzichten, sodass von der Stammformation lediglich Ralf Eicher, Carolin Kretz und Kai Waldenberger zum Einsatz kamen.

Doch es zeichnet die Germanen aus, dass sie trotz dieser Widrigkeiten mit einem kompletten Team in Weinheim vertreten waren, auch wenn dort eine deutliche 142,5 zu 291,9 Niederlage nicht zu vermeiden war.

Bester Heber auf Obrigheimer Seite war Ralf Eicher. Der Routinier gefiel mit fünf gültigen Versuchen und 58,0 Relativpunkten, die aus 85 kg im Reißen und 106 kg im Stoßen resultierten.

Ihm am nächsten kam Carolin Kretz mit 34,0 Punkten. Die junge Krankenschwester absolvierte einen fehlerfreien Wettkampf und brachte 40 bzw. 51 kg in die Hochstrecke. Kai Waldenberger trug 24,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Dem sechsten der internationalen deutschen Jugendmeisterschaften gelang es, 70 bzw. 90 kg über dem Kopf zu fixieren.

Der personelle Engpass zwang Teamchef Walter Kretz selbst an die Hantel und er bekam aufgrund von 62 kg im Reißen und 83 kg im Stoßen 18,0 Punkte geschrieben. Erst am Wettkampftag erfuhr Franz Waldenberger von seinem Einsatz. Das hinderte ihn aber nicht, 65 bzw. 78 kg (gleich 8,5 Punkte) in die Wertung zu bringen. Komplettiert wurde die Mannschaft vom B-Jugendlichen Dennis Reiß, der zwar noch keine Relativpunkte

verzeichnete, aber mit einer tollen Leistungssteigerung auf 47 bzw. 63 kg aufwartete.

Die Gastgeber hatten ihre beste Kraft in Nicole Nützel (73,0 Punkte), gefolgt von Sven Szymon (68,0), Niels Werner (49,9), Obdulia Blesing (41,0), Nina Bayer (31,5) sowie Andreas Speiser (Reißen 15,0) und Gerhard Schmidt (Stoßen 14,0).

Obrigheim 3 gegen TSV Heinsheim 2 130,5 : 357,0

Im letzten Landesliga-Kampf der Vorrunde traf der noch sieglose SV Germ. Obrigheim III auf den bisher ungeschlagenen Tabellenführer TSV Heinsheim II.

Das Gästeteam hat in der laufenden Saison bereits über 400 Punkte erzielt und bestätigte seine Favoritenstellung durch einen eindeutigen 357,0 zu 130,5 Erfolg. Dieser Leistung hatten die Gastgeber nichts Entscheidendes entgegen zu setzen, zumal sie in diesem Nachbarschaftsduell den Ausfall der beiden Stammheber Ralf Eicher und Jochen Kreth zu verkraften hatten. Auch auf den Einsatz der erfolgreichen Nachwuchsathleten Matthäus Hofmann, Matthias Trummer und Adrian Müller wurde zugunsten deren Leistungsentwicklung verzichtet.

Als Bester seines Teams erwies sich diesmal Patrick Ehrmann. Er absolvierte einen fehlerfreien Wettkampf und bezwang im Reißen 70 und im Stoßen 88 kg. Dafür bekam er 40,0 Punkte gutgeschrieben.



Ihm folgte Carolin Kretz mit 33,0 Punkten. Sie brachte im Reißen 38 und im Stoßen 50 kg zur Hochstrecke.

Dritter der internen Wertung wurde Kai Waldenberger mit 27,0 Punkten. Dem Nachwuchsheber gelangen sechs gültige Versuche (Reißen 70 kg / Stoßen 90 kg), ohne dass ihm in diesem Wettkampf Bestleistungen abverlangt wurden.

Ihm folgte sein Vater Franz Waldenberger, der aufgrund bezwungener 65 bzw. 85 kg 15,5 Punkte erzielte.

Insgesamt 15,0 Punkte steuerte Nico Zimmermann (Reißen 60 kg / Stoßen 80 kg) zum Mannschaftsergebnis bei. Den sechsten Teamplatz besetzte Dennis Reiß, der als Jugendlicher 45 bzw. 67 kg erzielte, damit aber noch ohne Relativpunkte blieb.

Ein erfolgreiches Comeback feierte nach 25-jähriger Heberabstinenz der in diesem Monat 70 Jahre alt werdende Karlheinz Jakob. Er beeindruckte mit fehlerlosen 50 kg im Reißen und 65 kg im Stoßen. Einen schweißtreibenden Job absolvierten auch die Scheibenschieber, doch die „Youngster“ Adrian Müller, Philipp Hülser und Janne Soldner meisterten diese Aufgabe bravourös.

Die Heinsheimer präsentierten sich als eine sehr ausgeglichen besetzte Mannschaft. Ihr eifrigster Punktesammler war Tobias Krauter mit 73,0 Punkten, gefolgt von Ralf Fein (65,0), Robin Künzel (63,0), Daniel Ehemann (60,0), Kevin Kübler (57,0) und Kevin Carvalho (39,0).

Obrigheim 3 gegen KSV Mannheim 278,8 : 346,2

Im ersten Heimkampf der Rückrunde traf die dritte Mannschaft des SV Germ. Obrigheim auf den KSV 84 Mannheim. Insgeheim hatte man gehofft, hier die ersten Siegpunkte einzufahren, um damit den ersten Schritt in Richtung Klassenerhalt einleiten zu können. Entsprechend motiviert ging das mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren noch sehr junge Team an die Hantel und steigerte sich auf die neue Saisonbestleistung von 278,8 Punkten. Doch auch die Mannen aus der Quadratestadt präsentierten sich so stark wie noch nie in dieser Runde und verbesserten ihren Rundenrekord auf nunmehr 346,2 Zähler, sodass sie letztlich doch als Sieger die Halle verlassen konnten.

Einen Klasse Einstand verzeichnete der erst 13-jährige deutsche C-Jugendmeister Adrian Müller. Er überzeugte mit sechs gültigen Versuchen, bezwang im Reißen 39 und im Stoßen 52 kg. Mit 42,0 Punkten war er vierbester Heber seines Teams. Ähnliches gilt für den ein Jahr älteren und ebenfalls deutschen C-Jugendmeister Matthäus Hofmann. In seinem zweiten Wettkampf nach seiner Knieoperation war er mit 63,0 Punkten Mannschaftsbester und beeindruckte mit 96 kg im Reißen und 108 kg im Stoßen. Ihm am nächsten kam Patrick Ehrmann mit 54,0 Punkten. Auch er blieb fehlerfrei und brachte 80 bzw. 95 kg zur Hochstrecke.



Carolin Kretz bewies mit 43,0 Punkten, wie wichtig sie für die Mannschaft ist. Kämpferisch stark brachte sie im Reißen 42 und im Stoßen 54 kg zur Hochstrecke. Sehr gute Form offenbarte Kai Waldenberger, der in den beiden Teildisziplinen 80 bzw. 100 kg über dem Kopf fixierte. Am neuen persönlichen Rekord von 103 kg im Stoßen scheiterte er knapp. Seine Zuverlässigkeit unter Beweis stellte der mit 27 Jahren „Senior“ der Mannschaft Jochen Kreth. Er bewältigte im Reißen 88 und im Stoßen 107 kg und bekam dafür 35,8 Punkte gutgeschrieben. Ersatzmann Nico Zimmermann brauchte nicht einzugreifen.

Bester Gästeheber war Oliver Frank mit 99,0 Punkten, gefolgt von Michael Gassmann (63,2), Dominic Amato (60,0), Jürgen Sieth (58,0) Patrick Schreyer (40,0) und Marc Steinhauer

Waldhof Mannheim gegen Obrigheim 3 272,0 : 297,0

Mit einem zwar überraschenden aber ebenso überzeugenden Auswärtserfolg kehrte Obrigheims „Dritte“ aus Mannheim-Waldhof zurück. Das mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren noch sehr junge Team steigerte sich auf die neue Rundenbestleistung von 297,0 Punkten gegenüber guten 272,0 Punkten seitens der Gastgeber. Dieser erste Sieg in der laufenden Runde könnte wieder eine kleine Tür in Richtung Klassenerhalt aufstoßen. Es war beeindruckend, mit welcher Konsequenz und mit welcher positiven Einstellung diese junge Truppe den Wettkampf hinter sich brachte. Nach dem Reißen lag man 30 Punkte in Front, war sich aber der Stärke der Gastgeber im

beidarmigen Stoßen bewusst. Doch die jungen Athleten ließen sich nicht beirren und kämpften um ihre Chance. Kein Versuch wurde leichtfertig preisgegeben und lediglich vier Fehlversuche gegenüber vierzehn der Gastgeber gaben letztlich den Ausschlag zugunsten der Germanen.

Die Grundlage zum Erfolg wurde vom 1. Block gelegt. Carolin Kretz, die Tochter von Mannschaftsführer Walter Kretz, hob gewohnt zuverlässig und brachte es mit ihren 42 kg im Reißen und 54 kg im Stoßen auf insgesamt 41,0 Punkte. Knapp übertroffen (45,0 Punkte) wurde sie von dem Jüngsten im Team, dem 13-jährigen Adrian Müller. Der deutsche C-Jugendmeister brachte technisch hervorragend 40 bzw. 53 kg zur Hochstrecke. Bester des ersten Abschnitts war Patrick Ehrmann, der bei sechs gültigen Versuchen und 75 bzw. 93 kg exakt 50,0 Punkte in die Wertung brachte und seinem Ruf als Wettkampftyp erneut gerecht wurde.

Für den 2. Block galt es nun, diese positive Vorgabe erfolgreich ins Ziel zu bringen. Und er tat dies mit Bravour. Kai Waldenberger präsentierte sich kämpferisch und bewältigte im Reißen 80 und im Stoßen 100 kg. Damit trug er 41,0 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Auf 50,0 Punkte brachte es Matthias Trummer. Der deutsche C-Jugendmeister kommt nach seiner Verletzung immer besser in Fahrt und konnte im Reißen 85 und im Stoßen 110 kg (gleich 50,0 Punkte) über dem Kopf fixieren. Noch übertroffen wurde er vom ebenfalls deutschen C-Jugendmeister Matthäus Hofmann. Er hat den Eingriff am Knie offensichtlich bestens überstanden und nähert sich wieder seiner Bestform.



Herzlichen Glückwunsch!



Carsten Diemer hat am 22.12.2008 seine Conny geheiratet. Die Handelsblatt-Redaktion gratuliert den beiden recht herzlich und wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Lothar Feil	80. Geburtstag
Erwin Roos	80. Geburtstag
Karlheinz Jakob	70. Geburtstag
Bruno Völker	60. Geburtstag
Franz Schön	60. Geburtstag
Robert Jax	50. Geburtstag
Uli Herkel	50. Geburtstag
Karlheinz Ernst	50. Geburtstag
Angelika Eicher	40. Geburtstag
Uli Fischer	40. Geburtstag

Seinen 93. Geburtstag feierte unser derzeit ältestes Mitglied und Ehrenmitglied Alfons Eisenhuth. Wir gratulieren recht herzlich.

RUNDE SACHEN

Seit der letzten Ausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:



Mit hervorragenden 97 kg im Reißen und 112 kg im Stoßen sowie 70,0 Relativpunkten avancierte er zur Nr. 1 im Team. Als „Ersatzmann“ fungierte Jochen Kreth, der aber nicht ins Wettkampfgeschehen einzugreifen brauchte.

Bester auf Seiten der Mannheimer und gleichzeitig Tagesbester war Andre Disch mit 84,4 Punkten, gefolgt von Rüdiger Moser (48,8), Bernd Reiss (48,0), Tarik Tuma (41,4), Jürgen Horn (38,8) und Matthias Wieland (10,6).

Was steht an?

28.02.2009 Obrigheim 3 – Weinheim 2
28.03.2009 Heinsheim 2 – Obrigheim 3

JUGENDINFO

Intern. Deutsche Jugendmeisterschaft am 07./08.11.2008 in Ohrdruf (Thüringen)

Mit Nico Müller und Kai Waldenberger hatten sich zwei Obrigheimer für die internationalen deutschen Meisterschaften im thüringischen Ohrdruf qualifiziert. Beide zeigten sich in blendender Verfassung und überzeugten durch neue persönliche Bestleistungen.

Den Anfang machte der EM-Sechste Nico Müller, der in der Klasse bis 69 kg an den Start ging. Der gerade 15 Jahre alt gewordene Athlet hob in einer eigenen Liga und betrat erst die Bühne, als seine

Konkurrenten die jeweilige Disziplin bereits beendet hatten. Im Reißen nahm er bei 100 kg den Wettkampf auf und steigerte dann auf die neue persönliche Bestleistung von 105 kg. Nachdem er auch diese Last problemlos bewältigt hatte, ließ er für seinen dritten Versuch 108 kg auflegen und meisterte auch diese Last technisch perfekt.

Im Stoßen dann ein ähnlicher Wettkampfverlauf. Bei 125 kg stieg er in den Wettkampf ein und 130 kg im 2. Versuch bedeuteten bereits eine neue persönliche Bestmarke. Doch damit noch nicht genug. Für seinen Abschlussversuch verlangte er nun 133 kg und gestaltete auch diese Last gültig. Im Reißen war dies eine Verbesserung um 4 kg, im Stoßen um 5 kg und im Zweikampf um 9 kg. In Relativpunkten ausgedrückt entsprach dies 123,0 Punkten, womit er auch relativbester Athlet der gesamten Veranstaltung war.

In der Klasse bis 77 kg ging Kai Waldenberger an die Hantel. Er steigerte sich im Reißen über 75 kg und 80 kg auf den persönlichen Rekord von 82 kg. Damit rangierte er nach dieser Disziplin auf dem 4. Platz. Im Stoßen begann er mit 95 kg, das war nur 1 kg unter seiner Bestmarke. Die Steigerung auf die neue Bestleistung von 101 kg meisterte er ebenfalls sicher. Um sich die Chance auf Platz 4 oder sogar 3 offen zu halten, ließ er zum Abschluss 105 kg auflegen. Er setzte die Last auch gut um, konnte sie aber beim Ausstoß nicht fixieren. Damit fiel er zwar um einen Platz zurück, aber Platz 5 bei so einer hochrangigen Meisterschaft ist ebenfalls als ein hervorragendes Ergebnis zu werten.



Vereinsmeisterschaft mit Nikolausfeier am 07.12.2008

Mit den Vereinsmeisterschaften beschloss die Obrigheimer Gewichtheberjugend die Wettkampfsaison 2008. Insgesamt 25 Jugendliche gaben Zeugnis davon, was sie sich im Laufe des Jahres erarbeitet hatten. Erfreulich war, dass wiederum Sportler aus der Kooperation Schule-Verein am Wettbewerb teilnahmen. Im Anschluss an den sportlichen Wettstreit fand eine kleine Nikolausfeier statt, in deren Rahmen der Nikolaus (Thorsten Hauß) und sein Knecht Ruprecht (Walter Kretz) den jungen Gewichthebern ein kleines Präsent überreichte. Ausgetragen wurde das Ganze im vollbesetzten Trainingsraum. Eltern und Familienangehörige sowie zahlreiche Vereinsmitglieder und Freunde des Jugendgewichthebens hatten es sich nicht nehmen lassen, beim Auftritt ihrer Kinder dabei zu sein. Kampfleiter war Werner Wolpert, der wie gewohnt viel Fingerspitzengefühl bei seinen Wertungen bewies.

Ein großes Lob verdient auch das Betreuergespann mit Otmar Herkel, Volker Hauß, Oliver Caruso, Wolfgang Schwenzer und Nico Zimmermann, dem es gelang, ein so großes Teilnehmerfeld problemlos und bestens vorbereitet in den Wettkampf zu schicken. Die Jugendlichen selbst begeisterten mit sehr guten Leistungen und einem ausgeprägten technischen Können. So war es nicht verwunderlich, dass sich Bestleistung an Bestleistung reihte und die Zuschauer immer wieder zu spontanem Beifall animiert wurden.

Herausragende Akteure waren bei der weiblichen Jugend Laura Waldenberger

und Lena Trummer. Bei der männlichen Jugend waren dies Kai Waldenberger, Adrian Müller und Philipp Hülser. Seine ersten Gehversuche nach seiner Knieoperation machte Matthäus Hofmann und es sieht so aus, als wenn er bald wieder an seine alten Leistungen wird anknüpfen können.

Nicht antreten konnten leider Matthias Trummer und Marco Horsch (beide verletzt), Selina und Pascal Dietzer (Familienfeier) sowie Leah Kratschmann (erkrankt). Nico Müller wurde wegen seines Bundesliga-Einsatzes am kommenden Wochenende geschont. Für ihn wurde das Ergebnis seines letzten Wettkampfes zugrunde gelegt, womit er der überragende Athlet der Veranstaltung gewesen war.

Die Ergebnisse:

Jg. 1992 m	1. Kai Waldenberger 2. Manuel Dettlinger
Jg. 1993 m	1. Nico Müller 2. Daniel Schwenzer 3. Dennis Reiß
Jg. 1994 m	1. Matthäus Hofmann
Jg. 1995 m	1. Adrian Müller 2. Philipp Hülser
Jg. 1996 m	1. Norman Großkinsky 2. Max Holdermüller
Jg. 1997 w	1. Laura Waldenberger 2. Lena Trummer
Jg. 1997 m	1. Robin Pischzan 2. Philipp Dojwa 3. Nils Tessmer
Jg. 1998 m	1: Michael Wagner
Jg. 1999 m	1. Janne Soldner
Jg. 2000 m	1. Ruben Hofmann



Ergebnisse im Rahmen der Kooperation Schule-Verein:

- Jg. 1998 w 1. Melanie Erhardt
2. Laura Linker
Jg. 1998 m 1. Nico Wendler
2. Leon Angstmann
3. Julian Ullrich
4. Jannik Frischknecht
Jg. 1999 m 1. Jannik Staudt

**Bezirks-Jugendmeisterschaft
am 21.02.09 in Heinsheim**

„Ohne 10“ fuhr der Obrigheimer Gewichthebernachwuchs zu den Bezirksmeisterschaften ins benachbarte Heinsheim und war mit seinen 14 verbliebenen Athleten trotzdem teilnahmestärkster Verein. Insgesamt waren 74 junge Athleten, 63 männlich und 11 weiblich, am Start. Das war die höchste Teilnehmerzahl der letzten sechs Jahre. Und ausgerechnet da musste man von Obrigheimer Seite auf den Einsatz der Spitzenathleten Nico und Adrian Müller sowie Matthäus Hofmann verzichten. Doch die Germanen-Aktiven steckten dies weg und überzeugten mit sechs Titeln sowie dem Sieg im Mannschaftswettbewerb. Zudem war Matthias Trummer mit 59,0 Relativpunkten bester B-Jugendlicher und Philipp Hülser mit 36,0 Punkten bester C-Jugendlicher. Laura Waldenberger (53,0 Punkte) und Lena Trummer (48,0 Punkte) waren Besten der weiblichen D-Jugend.

Im Bereich E-Jugend belegte Matthäus Hofmann mit 20 kg im Reißen und 25 kg im Stoßen den 2. Platz der Klasse bis 30 kg. Den 2. Platz in der Klasse bis 45 kg

erkämpfte sich Janne Soldner mit 24 kg bzw. 32 kg. Bei der weiblichen D-Jugend gewann Laura Waldenberger mit 37 bzw. 50 kg die Klasse bis 53 kg vor ihrer Mannschaftskameradin Lena Trummer, die sich auf 36 bzw. 45 kg steigerte.

Bei der männlichen D-Jugend gewann Nico Wendler bei seiner ersten Meisterschaftsteilnahme mit 13 bzw. 22 kg auf Anhieb Silber in der Klasse bis 35 kg. Über Bronze freute sich Michael Wagner (Reißen 22 kg / Stoßen 28 kg) als 3. der Klasse bis 45 kg. Robin Pischzan wurde mit 27 bzw. 35 kg Sieger der Klasse bis 50 kg. In der Klasse über 62 kg war Philipp Dojwa, der sich im Reißen auf 36 und im Stoßen auf 53 kg steigerte, nicht zu schlagen.

Bei der C-Jugend dominierte Philipp Hülser mit den neuen Bestmarken von 42 kg im Reißen und 56 kg im Stoßen die Klasse bis 50 kg. Norman Großkinsky verpasste als 4. der Klasse bis 62 kg (Reißen 31 kg / Stoßen 42 kg) knapp einen Platz auf dem Treppchen. In der Klasse bis 69 kg erreichte Max Holdermüller (Reißen 22 kg / Stoßen 27 kg) den 3. Platz.

Die sportlich wertvollste Leistung aller Teilnehmer bot der deutsche C-Jugendmeister Matthias Trummer, der im Rahmen der B-Jugend bei seinem Sieg in der Klasse bis 77 kg ausgezeichnete 96 kg im Reißen und 114 kg im Stoßen zur Hochstrecke brachte. In der Klasse bis 85 kg setzte sich Dennis Reiß mit 50 bzw. 68 kg durch. Bei der A-Jugend war Obrigheim durch Kai Waldenberger vertreten. Er belegte mit starken 80 bzw. 102 kg den 3. Platz in der Klasse bis 77 kg.



Im Mannschaftswettbewerb siegte der SV Germ. Obrigheim in der Besetzung Matthias Trummer (59,0), Laura Waldenberger (53,0), Lena Trummer (48,0), Kai Waldenberger (43,0) und Philipp Hülser (36,0) mit 239,0 Punkten vor Heinsheim (229,0), St. Ilgen (149,0), Ladenburg (147,0), Weinheim (126,0) und Waldhof (22,5).

Was steht an?

28.03.2009 Länderpokal C-Jugend
 04.04.2009 Länderpokal A/B-Jugend
 16.05.2009 Landesmeisterschaft A/B-Jugend
 13.06.2009 Süddeutsche Meisterschaft
 04.07.2009 Intern. Dt. Meisterschaft
 18.07.2009 Landesmeisterschaft B/C/D/E-Jugend

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2008/2009

04.10.08:

SV Obrigheim – Duisburg 626,0: 552,4
 AC St. Ilgen – KSV Durlach 733,4: 714,2

18.10.08

Durlach – SV Obrigheim 723,2 : 636,6
 Heinsheim – AC St. Ilgen 614,2: 656,0

31.10.08:

VfL Duisburg – AC St. Ilgen 549,4: 684,4

15.11.08:

VfL Duisburg – Durlach 530,4: 695,8
SV Obrigheim – Heinsheim 681,4: 558,2

06.12.08:

KSV Durlach – Heinsheim 704,4: 615,8

13.12.08:

Heinsheim - VfL Duisburg 627,8: 553,2
 St. Ilgen – **SV Obrigheim** 808,6: 791,8

31.01.09:

TSV Heinsheim – Durlach 593,5: 627,6
 VfL Duisburg –AC St. Ilgen 469,0: 661,0

14.02.09:

VfL Duisburg –**Obrigheim** 429,6: 669,8
 KSV Durlach– AC St. Ilgen 691,6: 755,5

07.03.09:

SV Obrigheim – KSV Durlach
 AC St. Ilgen – TSV Heinsheim

28.03.09:

VfL Duisburg-Süd - KSV Durlach
 TSV Heinsheim - **SV Obrigheim**

18.04.09:

VfL Duisburg-Süd – TSV Heinsheim
SV Obrigheim – AC St. Ilgen

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1.AC Germ. St. Ilgen	4298,9	12 : 0
2. KSV Durlach	4156,8	8 : 4
3. SVG Obrigheim	3405,6	6 : 4
4. TSV Heinsheim	3009,5	2 : 8
5. VfL Duisburg-Süd	3084,0	0 : 12



	04.10.	18.10.	15.11.	13.12.	14.02.	07.03.	28.03.	18.04.
	Duisburg	Durlach	Heinsheim	St. Ilgen	Duisburg	Durlach	Heinsheim	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Carsten	143,0	145,0	141,0	145,0	-			
DIEMER	166,0	167,0	172,0	170,0	-			
	97,0	102,0	103,0	105,0	-			
Ingo	133,0	136,0	-	-	143,0			
FEIN	164,0	166,0	-	-	170,0			
	90,0	95,0	-	-	105,0			
Marco	-	-	-	-	-			
FRICK	-	-	-	-	-			
	-	-	-	-	-			
Oliver	133,0	140,0	140,0	145,0	125,0			
CARUSO	165,0	171,0	173,0	170,0	-			
	105,0	120,0	125,0	127,2	29,5			
Rene	135,0	135,0	140,0	140,0	140,0			
HORN	186,0	177,0	177,0	185,0	191,0			
	130,0	122,6	130,4	138,0	140,0			
Almir	-	-	150,0	165,0	Punkte-			
VELAGIC	-	-	190,0	190,0	gutschrift			
	-	-	122,0	136,0	145,0			
Thorsten	125,0	-	125,0	-	130,0			
HAUB	166,0	-	162,0	-	168,0			
	90,0	-	83,0	-	97,0			
Nico	100,0	103,0	105,0	103,0	103,0			
MÜLLER	126,0	125,0	128,0	131,0	130,0			
	114,0	113,0	118,0	119,0	109,0			
Laszlo	-	110,0	-	-	-			
Kiraly	-	125,0	-	-	-			
	-	84,0	-	-	-			
Jose Juan	-	-	-	158,0	-			
NAVARRO	-	-	-	198,0	-			
	-	-	-	166,6	-			
Kevin	-	-	-	-	-			
OCKERT	-	-	-	-	125,0			
	-	-	-	-	44,3			
Gesamt:	626,0	636,6	681,4	791,8	669,8			



